

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1852

26.3.1852 (No. 85)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 85.

Freitag den 26. März

1852.

Bekanntmachungen.

Nr. 4090. Die Straßenreinigung betreffend.

Vom 1. April an bis zum 1. Oktober d. J. soll die Reinigung der Abzugsgräbchen täglich um 6 Uhr Morgens und an den bestimmten Kehtagen (Dienstag, Donnerstag und Samstag) die Straßenreinigung um 6 Uhr Abends vorgenommen werden.

Beim jedesmaligen Reinigen müssen die Abzugsgräbchen mit frischem Wasser ausgeschwenkt und muß, wenn Staub vorhanden ist, das Pflaster begossen werden.

Dabei bringen wir in Erinnerung, daß bei ungepflasterten Straßen die angränzenden Eigenthümer die Fahrbahn von demjenigen Unrath, den sie dahin verbrachten, zu reinigen haben, und daß bei Reinigung der Straßen und Abzugsgräbchen der Unrath nicht in die Abzugsdohlen gekehrt werden darf.

Die Zuwiderhandelnden haben die festgesetzte Strafe von 15 fr. und im letzten Falle von 30 fr. zu gewärtigen.

Karlsruhe den 25. März 1852.

Großh. Polizeiamt der Residenz.
Guerrillot.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert:

An Cavalli hier. — An Lehmann in Gottesau. — An Burkhard in Langenalb. — An Kreminski in Rastadt. — An Müller in Hochspeyer. — An Bweithaupt in Rheinsheim. — An Krieger in Grödingen. — An Andriano in Bruchsal. — An Krauß in Bersin. — An Kaiser hier. — An Hoffmeister in Ludwigsburg. — An Säufert in Heidesheim. — An Bürgermeister in Kappel. — An Sänger in Gerlachshausen. — An Kühn in Kaufbeuren (recommandirt). — An das Pfarramt in Hundheim. — An Pfeifer in Mühlburg. — An S. Seligmann hier. — An Hausmann in Rheidt. — An Löb in Speier. — An Dilthey in Heidelberg. — An von Grindl in Wien. — An Noppel in Steißlingen. — An Blödt in Ludwigshafen. — An Schulz in Emmendingen. — An das Commando des 7. Bataillons in Rastadt. — An Feig in Freiburg. — An Frey in Bilsingen. — An Hihler in Rastadt. — An das Bezirksamt in Bühl. — An Boller in Frankfurt. — An Weinger in Konstanz. — An Say in Lörrach. — An Kiesel hier. — An Kauf in Igelsbach. — An Baumann in Buchen. — An Schade in Frankfurt. — An Schayer in Jöhlingen. — An Leubrock auf der Fenne. — An Roth in Donaueschingen. — An Salin & Comp. in Offenbach. — An v. Somarugar in Neckarelz. — An Pfau in Langen. — An Büllert in Miethersheim. — An Löchle in Konstanz. — An Anselm hier. — An Gern in Siegelhof. — An Müller II. in Untergrombach. — An Karsch in Oberdöwisheim. — An Lepp in Oberkirch. — An v. Liebenstein in Cosmanos. — An Serber in Baden.

Karlsruhe den 24. März 1852.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

Verein zur Belohnung treuer Dienstboten.

Die verehrlichen Mitglieder, sowie diejenigen, welche dem Verein noch beizutreten wünschen, werden darauf aufmerksam gemacht, daß mit dem 1. April die Liste der sich bis dahin gemeldeten Dienstherrschaftern geschlossen wird, und um die nöthigen Vorarbeiten ohne Hinderniß bewerkstelligen zu können, bleiben spätere Anmeldungen unberücksichtigt.

Karlsruhe den 20. März 1852.

Der Verwaltungsrath.

Für die Nothleidenden des Odenwaldes und Schwarzwaldes

sind ferner folgende Unterstützungsbeiträge eingegangen:

1) Auf der Gemeinderathskanzlei:

Vom Kontor der badischen Landeszeitung 39 fl. 41 fr.; Graf Rose von Baden 300 fl.; durch Direktor Scholl, weitere Sammlung der Herren Goll und Söhne, von Wohlthätern in Frankfurt a. M. 109 fl. 30 fr.; W. M. für Schwarzwälder 5 fl. 24. Zusammen 454 fl. 35 fr.

2) Bei dem Kontor des Tagblattes:

Von Prof. Worms aus Straßburg 2 fl. 20 kr. | D. 8 fl.; von den Arbeitern der Blechmerzunft 2 fl.
mit der Bezeichnung: Sammelt die noch übrigen Brocken, damit Nichts umkomme. 2 fl. 1 kr. mit der
Bezeichnung: Gesammelt im hintern Zimmer nach dem schrecklichen Doppelmorde von Bertha u. Jaromich.

	Zusammen	14 fl. 21 kr.
Hiezu die Sammlung auf der Gemeinderathskanzlei mit		454 fl. 35 kr.
	Summa	468 fl. 56 kr.
Hiezu die Summa von früher		9829 fl. 21 kr.
	Gesammtbetrag	10298 fl. 17 kr.

Weitere Beiträge werden bereitwilligst entgegengenommen.
Karlsruhe den 25. März 1852.

Bekanntmachungen.

Mund. (1) [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Bäckermeisters Philipp Wolf von Karlsruhe ist Sant erkannt und Tagfahrt zum Richtigsellungs- und Vorzugsverfahren auf Montag den 19. April 1852, Vormittags 8½ Uhr, anberaumt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldeende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht und in Bezug auf eine Ernennung, sowie den etwaigen Borgvergleich die Nichterscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreten angefahren werden.

Karlsruhe den 17. März 1852.

Großh. Stadtamt.

Reinhard.

3. (2) [Ausschlusserkenntniß.] Die Forderungen an die Santmasse des Schauspielers Richard Arbeit, welche heute nicht angemeldet wurden, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Karlsruhe den 19. März 1852.

Großh. Stadtamt.

Reinhard.

Warnung.

3. Mit Bezugnahme auf bestehende hohe Ministerialverordnung wird bei gegenwärtiger Sez- und Hegezeit Jedermann dringend gewarnt, seinen Hund, insbesondere in dem nächst der Großh. Residenz gelegenen s. g. Bannwalde, nicht frei herum laufen und jagen zu lassen, indem man sich sonst die etwa hieraus entstehenden unangenehmen Folgen lediglich selbst zuschreiben muß.

Karlsruhe den 24. März 1852.

Großh. Hofferstamt.

v. Schönau.

Der hochrothe gestickte Fuststeppich wurde in Bruchsal von der Polizei ausgespielt und durch das Loos Nr. 95 gewonnen.

Versteigerungen und Verkäufe.

Fahrnißversteigerung.

3. Aus dem Nachlasse der Frau Baumeister Joseph Berkmüller's Wittwe, Babette, geb. Reiß, und ihrer Tochter Frau Marie, geb. Berkmüller, Wittve des großh. Landstallmeisters Freiherrn Adolph v. Seldeneck in Karlsruhe, werden auf Antrag der Erben am

Donnerstag den 1. April d. J. und die folgenden Tage sämtliche Fahrnisse in nachstehender Reihenfolge, als:

Gold, Silber und Pretiosen, Frauenkleider, Bettwerk, Leinengeräthe, Schreinwerk, Küchengeschirre und allerlei Hausrath

in ihrem Hause, Kronenstraße Nr. 28, durch Notar Grimmer gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 20. März 1852.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

vdt. Schell.

1. 3. (1) [Fahrnißversteigerung.] Aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau Hof- und Kammermusikus Blechschmidt, geb. Labes, dahier werden in Nr. 13 der Amalienstraße am

Dienstag den 30. März d. J.,

Früh 8½ Uhr anfangend,

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Silber, Bücher, Frauenkleider, Bettwerk, Weißzeug, gut erhaltenes Schreinwerk, Küchengeschirre, ein großer Spiegel in vergoldeter Rahme, eine Stockuhr in Bronze, Krystall und sonstiger verschiedener Hausrath.

Karlsruhe den 25. März 1852.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

3. (2) [Holzversteigerung.] Im Großh. Hardtwald, Abtheilung Langeblöse, werden versteigert:

Montag den 29. d. M.

7 Klafter eichenes Scheitholz (Nugholz),

15½ " " " (Brennholz),

165 " eichenes Stumpenholz.

Man versammelt sich Morgens 9 Uhr auf der Friedrichsthaler Allee am Hagsfelder-Eggensteiner Weg.

Karlsruhe den 24. März 1852.

Großh. Bezirksforstei Eggenstein.

Seidel.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Bauer. by. Blumenstraße Nr. 5, nächst dem Museums-
garten, sind im 1. Stock zwei gut möblierte Zimmer
sogleich oder auf den 1. April zu vermieten. Das
Nähere im untern Stock daselbst.

Allen 2. Langp. Herrenstraße Nr. 20 B. ist der untere Stock,
bestehend in einem geräumigen Laden, 4 Zimmern,
mit Gaseinrichtung versehen, Alkof, Küche, Speicher-
kammer, Keller und Holzremise nebst sonstigen Be-
quemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten.
Näheres in der Eisenhandlung von J. Ettlinger
und Wormser.

Billig. by. Insel Nr. 9 sind sogleich oder auf den 23.
April 2 Wohnungen zu vermieten, jede bestehend
in einem Wohnzimmer, Küche nebst Zugehör. Das
Nähere bei Maurermeister Billig zu erfragen.

Wittler. 3. by. Kronenstraße Nr. 27 ist der zweite Stock,
bestehend in 7 Zimmern nebst aller Zugehör, auf
den 23. April zu vermieten.

Knöcker. by. Kronenstraße (neue) Nr. 40 ist im zweiten
Stock eine freundliche Wohnung von 4 — 6 in-
einander gehenden Zimmern nebst den übrigen Er-
fordernissen auf den 23. April oder 23. Juli zu
vermieten. Näheres im untern Stock zu erfragen.

Abel. by. Langestraße Nr. 9 ist ein Logis, bestehend
in 3 Zimmern nebst sonstigen Erfordernissen, sogleich
oder auf den 23. April zu vermieten. Das Nä-
here ist daselbst zu erfragen.

14. Langestraße Nr. 26, Sommerseite, ist eine
sehr schöne bequeme Wohnung in der 2. Etage, (3.
Stock mit Balkon) bestehend in 1 Salon, 2 großen
und 3 kleinen Zimmern, 2 Alkoven, 1 Küche, 2
Kammern, Keller, Holzplatz, Waschküche und Trocken-
speicher, ganz oder theilweise, auf den 23. April zu
vermieten und kann nach Belieben eingesehen werden.

im 28. März. Langestraße Nr. 131, beim Markt, sind meh-
rere möblierte Zimmer zu vermieten; ebendasselbst
sind 2 Zimmer mit Küche im ersten Stock auf den
23. April zu beziehen.

1. Zm. Neuthorstraße Nr. 16 ist das Mansarden-
logis mit 4 Zimmern, Alkof, Küche, Spei-
erkammer und Antheil am Waschhaus auf den 23. Juli
zu vermieten. Ferner ist im Hintergebäude zu
ebener Erde ein Logis mit 2 Zimmern nebst übrige-
n Erfordernissen auf den 23. April zu vermie-
then. Näheres in der Bähringerstraße Nr. 108 im
dritten Stock.

Wittl. imal. Neuthorstraße Nr. 30 ist ein Mansarden-
logis für eine stille Familie billig zu vermieten,
bestehend in 2 Zimmern, Kammer, Holzlage nebst
Keller, und kann sogleich oder auf den 23. April
bezogen werden. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 32,
im untern Stock.

Waldstr. by. Waldstraße (alte) Nr. 3 ist im Hintergebäude
ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise,
Spei-
erkammer und gemeinschaftlichem Waschhaus
sogleich, auf den 23. April oder auf den 23. Juli
zu vermieten.

Waldstr. by. Waldstraße Nr. 12 sind im zweiten Stock
3 geräumige Zimmer nebst Zugehör auf den 23.
April oder 23. Juli zu vermieten. Das Nähere
daselbst zu erfragen.

Waldstraße (neue) Nr. 79 ist ein schön möb-
lirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken auf den ersten
Mai zu vermieten. *Zum Eich*

Bähringerstraße Nr. 24 ist der 3. Stock,
bestehend in 4 Zimmern, Alkof sammt Zugehör, auf
den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere ist im
Haus bei Maurermeister Billig zu erfahren. *by. 11*

Birkel (innerer) Nr. 5 ist auf den 23. April
der mittlere oder der dritte Stock, bestehend in 3
oder 4 Zimmern nebst Küche, Keller und sonstigen
Bequemlichkeiten, zu vermieten. Näheres im mitt-
lern Stock. *by. 11*

In Mitte der Stadt, Langestraße, sind sogleich,
auf den 23. April oder 23. Juli: 1) ein großer
Laden nebst Wohnung u.; 2) in einem Hinterge-
bäude 4 Zimmer, Küche, Keller u.; 3) zwei einzelne
Zimmer zu vermieten. Näheres ist bei Löw Ham-
burger und Söhne zu erfragen. *Zum Komb*

Im Eck der Blumen- und kleinen Herrenstraße
Nr. 6 ist im 2. Stock ein gut möbliertes Eckzim-
mer zu vermieten und vom 23. April an zu be-
ziehen. Ferner sind zwei freundliche Logis, auf die
Straße gehend, das eine von 2, das andere von 1
Zimmer, mit oder ohne Möbel billig zu vermieten,
und ebendasselbst zu erfragen. *Ersten*

Haus zu vermieten.

In der besten und angenehmsten Lage der Langen-
straße ist ein zweistöckiges Haus mit Laden auf den
23. Juli zu vermieten. Näheres im Kontor dies-
ses Blattes. *2. zum P. Al.*

Es wird in einer angenehmen Lage der
Stadt ein kleines Haus, oder in einem Hause zwei
Wohnungen, die eine von 6 — 7, die andere von
3 — 4 Zimmern nebst Zugehör, auf den 23. Juli
zu mieten gesucht. Näheres Karl-Friedrichstraße
Nr. 23. *by.*

Bermischte Nachrichten.

(1) [Köchingesuch.] Auf Ostern wird eine gute
Köchin gesucht. Näheres Bähringerstraße Nr. 44. *by.*

(1) [Dienst Antrag.] Es wird sogleich ein Mäd-
chen, welches kochen, waschen und putzen kann, in
Dienst gesucht. Näheres in der Bähringerstraße
Nr. 108 im dritten Stock. *by.*

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das etwas
kochen, putzen, waschen und nähen kann, sich auch
allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht
auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen
Langestraße Nr. 40. *by.*

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches
im Kochen, Nähen, sowie in allen häuslichen Ar-
beiten gut erfahren ist und sich über Treue und
Fleiß ausweisen kann, wünscht auf Ostern eine
Stelle als Zimmermädchen oder auch bei einer klei-
nen Haushaltung zu erhalten. Näheres zu erfra-
gen in der Amalienstraße Nr. 9 im dritten Stock. *by.*

(1) [Dienstgesuch.] Zwei Mädchen, wovon das
eine sehr gut kochen, waschen und putzen kann, sich
allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute
Zeugnisse besitzt, das andere kochen, waschen, putzen,
nähen und bügeln kann, sich willig allen häuslichen
Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen
kann. *by.*

hat, wünschen auf Oftern Stellen, letzteres als Zimmermädchen oder in einer kleinen Haushaltung. Zu erfragen in der Kronenstraße Nr. 18, im Hintergebäude im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Geschäften gut vorstehen kann, wünscht eine Stelle auf kommendes Ziel. Zu erfragen Langestraße Nr. 74, im dritten Stock links.

(1) [Verlorenes.] Vom Marktplatz bis zur Eisenbahn ist ein Luftkissen verloren gegangen. Der redliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Gasanstalt abzugeben.

Bei Unterzeichnetem kann sogleich ein junger Mensch in die Lehre treten.

C. Th. Bohn,
am Marktplatz.

Es hat sich ein weißer junger Pudel mit schwarzen Ohren und zwei schwarzen Flecken auf dem Rücken verlaufen. Der Finder wird gebeten, ihn gegen eine gute Belohnung in der Durlacherthorstraße Nr. 80 abzugeben.

Es hat sich am Mittwoch den 24. d. ein junger Hund (Schnauzer-Race) verlaufen, der auf den Namen „Pfefferle“ geht; derselbe ist schwarz, und hat 4 weiße Pfoten und eine weiße Brust. Derjenige, welchem derselbe zugelaufen ist, wird gebeten, ihn in der Fasanenstraße Nr. 4 gegen gute Belohnung abzugeben.

Zwei Viertel Garten in den Augärten vor dem Klippurrerthor im zweiten Gewann, worin sich viele edle Obstbäume befinden, wünscht man zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres Bahringersstraße Nr. 62 im dritten Stock.

In der Langenstraße Nr. 217 sind mehrere Verschlüsse billig zu verkaufen.

Man sucht einen Papagei-Käfig zu kaufen in der Stephaniensstraße Nr. 24.

Garten zu verpachten.

Im ersten Gewann, nächst dem Bahnhof, ist sogleich ein Garten zu verpachten und das Nähere Kasernenstraße Nr. 2 zu erfragen.

Privat-Bekanntmachungen.

Holzpreise von W. Schumacher.

	fl.	kr.
1 Klafter waldbuchen Scheiterholz . . .	17	—
1 " waldbirken Scheiterholz . . .	13	—
1 " waldbirichen Scheiterholz . . .	13	—
1 " waldbtannen Scheiterholz . . .	10	—
1 " waldbuchen Prügelholz . . .	13	—

Anweisungen können täglich bei Herrn C. Haggel und auf dem Plage selbst, neben Herrn Kunstgärtner Manning, erhoben werden.

Varinas in Blättern,

beste abgelagerte Qualität, à 48 kr. per Pfund, achte Docks-Cigarren à 3 kr. per Stück, bei Kistchen von 100 Stück billiger, empfiehlt bestens

Ferd. Schneider,

Eck der neuen Wald- und Amalienstraße.

— Frische franz. Austern, Caviar, —
— Seezrebse, geräucherter Winterlachs, *1mal.*
Bückinge, —

— ganz frische Schellfische, Cabeliau, —
— Turbots, Solles, franz. Geflügel, —
sowie frischen Eidamer (holl. Käse) in kleinen Kugeln, Münster-Käse in Schacht., Fromage de Brie, de Neufchâtel (Bondons), de Rocquefort, Chester-Parmesan, feinen Emmenthaler (Gruyère) Käse u. empfiehlt

C. Arleth.

**Rechtes altes Oberländer Thal-
firschwasser,** *2mal.*

à 42 u. 48 kr. der Krug, ist stets in vorzüglicher Waare zu haben bei

August Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Vorzügliche Nachtlichter in Schachteln auf 1/2 und 1/4 Jahr, wofür garantirt wird, Rauchkerzen, Räucherbalsam und feinste Räucher-Essenz, Rost-, Metall- und Messingpuspulver, Silber-, Neusilber- und Silberplattirt-Puspulver, feine Haarpomade in eleganten Schachteln zu 1 1/2 kr. per Stück, Glanzwische, Bündelhölzchen und Schneeberger Schnupftabak u. empfiehlt zu den billigsten Preisen

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Neue französische Bänder *1mal.*

sind eingetroffen im Bandlager von

C. Th. Bohn.

Kunst-Anzeige. *2mal.*

Eine Original-Handzeichnung von Herrn Professor Koopmann: „Die Gnaden- und Erbauungsmittel der evangelischen Kirche“ darstellend, wird von heute an während etwa acht Tagen in meinem Kunstmagazin, am katholischen Kirchenplatz, zur Ansicht aufgestellt sein. Näheres über diese Composition ist aus dem bei mir unentgeltlich zu habenden Prospektus zu ersehen. Zugleich erkläre ich mich bereit, Subscriptionen auf die nach dieser Zeichnung vom Künstler selbst herauszugebende Lithographie entgegen zu nehmen.

Karlsruhe den 27. März 1852.

Johann Belten.

Anzeige und Empfehlung. *1mal.*

Meinen verehrlichen Freunden und Gönnern mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich heute die Gastwirthschaft zum

„schwarzen Adler“

dahier pachtweise übernommen habe, und empfehle meine reingehaltenen Weine und schmackhaften Speisen u. bestens.

Jakob May.

Bandniederlage

in den schönsten Pariser Bändern in écos-sais, moiré und glatt für Hüte, sowie auch eine große Auswahl Brodebänder in Coupons, welche ich zu herabgesetzten Preisen verkaufe.

Adolph Dreyfuß,
Bähringerstraße Nr. 78.

Fil d'Ecosse und seidene Handschuhe

sind in großer Auswahl eingetroffen bei

D. Hilb,
Langestraße Nr. 96.

Heute Vormittag um 11 Uhr wird wieder
Salvator-Bier

verzapft bei

Julius Steiner.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend um halb 7 Uhr ist Hauptprobe für das 6. Konzert, welches künftigen Montag den 29. d. stattfindet.

Karlsruher Viederkranz.

Heute Abend halb 8 Uhr Zusammenkunft im Bürgerverein.

Katholische Kirchenmusik.

Heute Abend um 6 Uhr ist Chorprobe.
W. Kallivoda.

Scharfschützen-Corps.

Auf den Wunsch des Commandos der Feuerwehrr und des Gemeinderaths, und mit Bestätigung

des Heerschaar-Commandos übernimmt bis auf Weiteres das IV. Banner der Bürgerwehr, das Scharfschützen-Corps, bei Brandfällen in der Residenzstadt die Funktionen der Feuerwache, weshalb zur pünktlichen Nachachtung angeordnet wird:

Bei dem ersten Feuersignal versammeln sich die Scharfschützen in vollständiger Ausrüstung so rasch wie möglich auf dem Marktplatz vor dem Rathhaus, wo alsdann das Weitere bestimmt werden wird.

Karlsruhe den 23. März 1852.

Commando des IV. Banners der Bürgerwehr.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 26. März 42. Abonnementsvorstellung. Zweites Quartal. Zum ersten Male wiederholt: **Das Forsthaus.** Originalschauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Aufzügen, von Charlotte Birch-Pfeiffer. Richard: Herr Windelmann, vom königlichen Hoftheater zu Hannover, als Gast.

Frankfurter Börse am 24. März 1852.

GELDSORTEN.					
GOLD.		fl.	kr.	SILBER.	
Neue Louisd'or	—	—	—	Gold al Marco	384
Pistolen	9	45	—	Preussische Thaler	1 45 5/8
ditto Preuss.	9	59 1/2	—	5 Franken Thaler	2 23 1/2
Holl. 10 fl. Stücke	9	56 1/2	—	Hochhaltig - Silber	24 31
Rand - Ducaten	5	39	—	DISCONTO	1 3/4 %
20 Franken-Stücke	9	33	—		
Engl. Sovereigns	12	1	—		

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

25. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 0	27" 8"	Nordost	umwölkt
12 " Mitt.	+ 4	27" 8,5"	Ost	hell
6 " Abds.	+ 3	27" 8,5"	"	"

Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 15. October 1851 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach	Abgang	Richtung nach	Abgang
Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	6 Uhr — Min. Morgens,	Kastatt, Baden, Durlach, Freiburg, Haltingen, Basel.	6 Uhr — Min. Morgens,
	10 " 20 " "		9 " 10 " "
	2 " 30 " Nachm.		1 " — " Nachm.
	5 " 20 " Abends.		5 " 10 " Abends.

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von	Ankunft	Richtung von	Ankunft
Mannheim zc.	9 Uhr 30 Min. Morgens,	Basel, Freiburg zc.	10 Uhr 12 Min. Morgens,
	12 " 52 " Mittags,		2 " 20 " Nachm.
	5 " — " Abends,		5 " 10 " Abends,
	9 " — " "		9 " 48 " "

Einladung zum Abonnement

104 lithogr. Beilagen jährlich.

Frankfurter Anzeiger

Wird tägl. ausgegeben, ausser Montags.

vom 1. April 1852 ab.

Abonnementspreis für Frankfurt 45 fr. per Quartal; für auswärts bei allen Postämtern Deutschlands, gemäß dem neuen Regulativ, mit unbedeutendem Postaufschlag.

Zu Neubestellungen auf dieses gern gelesene und vielverbreitete Blatt wird hierdurch mit dem Bemerkten eingeladen, solche rechtzeitig und vor Schluß dieses Monats zu machen, um completer Exemplare gewiß zu sein.

Alle Postämter und Boten nehmen Bestellungen an.

3. Montag

Der „Frankfurter Anzeiger“ bringt die anziehendsten und neuesten Novellen, Gedichte, Miscellen, launig und ernst, Schach-, Rechnen-, Räthsel- u. Aufgaben; jede Woche einen ausführlichen **Pariser Modebericht mit Modebild**; ein Feuilleton für **weibliche Handarbeiten** aller und jeder Art, welches von lithographirten Abbildungen begleitet, das **Allerneueste** in Häkel-, Stick-, Strick-, Filet- und Bandarbeiten, mit den deutlichsten Erklärungen zur Anfertigung enthält. Ein Feuilleton für **Künste und Handwerke**, ausgestattet mit dem Vorzüglichsten aus dem Bereiche der Technik u. s. w., und ebenfalls regelmäßig mit lithographirten Abbildungen — wenn erforderlich in Farbendruck — versehen. Tüchtige Fachmänner haben uns ihre Unterstützung zugesagt. — Ferner ein Feuilleton für **Theater und Konzert**, d. h. unparteiische Berichte über hiesige und auswärtige Bühnen- und Konzertleistungen, von einem der ersten und geachtetsten Kunstkenner geschrieben. Täglich eine kurze, bündige, aber vollständige **Mundschau auf dem Gebiete der Politik und des öffentlichen Lebens**, wodurch dem Leser das sehr oft unerquickliche Durchsehen großer politischer Zeitungen erspart wird. Täglich ein vollständiges **Coursblatt** der hiesigen Börse, **Handels-, Frucht-, Getreide- und Del-Berichte** von Frankfurt, Friedberg, Mainz, Köln, Neuf, Würzburg, München u. s. w. — Nach jedesmaligem Erscheinen des Frankfurter Amtsblattes kurz gefaßt den Inhalt desselben.

Diese Vielseitigkeit des „Frankfurter Anzeigers“, wie sie nicht leicht ein anderes Journal bieten dürfte, wozu aber auch noch täglich ein bunter Kranz der mannigfachen Inserate und Bekannmachungen in deutlichen und schönen Lettern kommt, diese Vielseitigkeit hat unserem Blatte in allen Kreisen, in der **Geschäfts-, Beamten- und Damenwelt** die freundlichste Aufnahme erworben und wird die Redaktion nichts verabsäumen, durch Aufbieten aller Kräfte dieses Wohlwollen stets zu erhalten.

Der wie bei keinem ähnlichen Organe billige Abonnementspreis läßt es auch weniger Bemittelten nicht schwer fallen, sich täglich mit dem Neuesten und Wissenswerthesten bekannt zu machen und durch Sammeln der Journale, sowie der lithographirten Mode- und Musterbeilagen seiner Familie einen reichen Schatz der besten Lektüre und belehrendsten Unterhaltung zu sichern.

Inseraten, welche wir die gespaltene Zeile mit 4 kr. berechnen, kann bei der großen Verbreitung des „Frankfurter Anzeigers“ der beste Erfolg garantirt werden. Die hierorts vorkommenden amtlichen Versteigerungen müssen laut stadtgerichtlichem Dekret in diesem Blatte bekannt gemacht werden.

Probeflättel stehen auf Verlangen gratis zu Diensten.
Frankfurt a. M. im März 1852.

Die Expedition.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Walter, Kfm. v. Köln. Hr. Hauff, Kfm. v. Bremen. Hr. Kernan, Part. von Freiburg. Hr. Maas, Kfm. v. Frankfurt.

Englischer Hof. Hr. Sandoz, Kfm. v. Neuchâtel. Hr. Smith, Rent. v. London. Hr. Dreblom, Kaufm. von Stettin. Hr. Minoprio, Hr. Wurster u. Hr. Herz, Kfl. v. Frankfurt. Hr. Mayer, Kfm. v. Annaberg. Hr. Seeliger, Kfm. v. Wolfenbüttel. Hr. Seeliger, Kfm. v. Braunschweig.

Erbprinzen. Herr Brockwell, Rent. mit Familie v. London. Hr. St. Georges, Rent. v. Frankfurt. Hr. Piris, Part. v. Baden.

Geist. Herr Bertheimer, Hdm. von Durbach. Frau Müller v. Mannheim. Frau Weibing v. Maulbronn.

Goldener Adler. Hrn. Fehrenbach, Gastw. von St. Margen. Hr. Kimmich, Hdm. v. Eichthalen. Herr Fried, Hdm. v. Schiltach. Hr. Grauer, Schreinermeister v. Bretten.

Goldener Hirsch. Hr. Schleining, Bierbrauer v. Nastatt. Hr. Zahn, Maler v. Oberreißbach.

Goldener Karpfen. Herr Kanz, Scribent von Eimendingen. Hr. Stengel, Part. v. Griesheim. Herr Rupp, Kunstgärtner v. Arzheim. Hrn. Gebr. Maier, Partik. von Königshausen.

Goldenes Kreuz. Herr Pretorius, Kfm. von Mainz. Hr. Petri, Kfm. von Offenbach. Herr Bembé, Kfm. von Mainz.

Goldenes Schiff. Hr. Ullmann, Hdm. v. Ettenheim. Hr. Friedberg, Hdm. v. Neudenstein. Hr. Weil, Hdm. v. Altdorf. Hr. Wolpert, Part. v. Rappenaub.

Hof von Holland. Hr. Hellmann, Kfm. von Köln. Hr. Guerner, Graveur von Plaineberwelsch. Herr Welte, Kfm. v. Laht. Hr. Weiseneck, Kfm. v. Heilbronn. Herr Baron v. Krieger v. Breslau. Frau Diefenbach v. Darmstadt.

Rassauer Hof. Hr. Fischel, Kfm. von Ingenheim. Hr. Kahn, Kfm. v. Mülsheim. Hr. Weill, Kfm. v. Steinsfurt. Hr. Haber, Kfm. v. Eppingen.

Rheinischer Hof. Hr. Bräutigam, Fabr. v. Altdorf. Hr. Ebeling, Stud. v. Heidelberg. Hr. Feininger, Part. v. Worms. Hr. Weilandt, Kfm. v. Elberfeld. Hr. Schmidt, Kfm. v. Freiburg. Hr. Butschenauer, Fabr. von Neuenbürg.

Rothes Haus. Hr. Bilar, Kfm. v. Remscheid. Hr. Wölfe, Part. v. Müllheim. Hr. Bopp, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Hartmann, Part. m. Tochter v. Stuttgart.

Schwan. Herr Föhrenbach, Weinhdl. von Oberschaffhausen. Hr. Seiler, Hdm. v. Elzach.

Sonne. Hr. Heft, Fabr. v. Sandhausen. Hr. Steiner, Del. v. Großrinderfeld.

Stadt Pforzheim. Hr. Koff, Weinhdl. v. Wachingen. Hr. Heilmann, Kfm. v. Weilerbach. Hr. Fries, Dekonom v. Dedsheim. Hr. Heim, Uhrenmacher v. Tryberg.

Weißer Bar. Frau Langensee mit Sohn v. Stuttgart. Hr. Thomas, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Klein, Fabr. v. Kolmar.

Weißer Löwe. Hr. Weinheimer, Kfm. v. Eppingen. Herr Kirchheimer, Kfm. v. Berwangen.

Wiener Hof. Herr Kosel, Partik. und Herr Heiser, Metzgermeister v. Gernsbach.

Zähringer Hof. Hr. Luppold, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Henggeler, Kfm. von Lachaurdefonds. Herr Daniels, Kfm. v. London. Herr Schlesiinger, Kfm. von Pforzheim.

Hr. Kranzbühler, Buchdruckermeister von Speier. Herr Göringer, Brunnenmstr. v. Griesbach.

In Privathäusern.

Bei geh. Finanzrath Eckardt: Hr. Kohler u. Hr. Eckardt, Stud. v. Heidelberg. — Bei Domänenverwalter Kieffer: Frau Dr. Gaup v. Ebringen. — Bei Kfm. Willstätter: Hr. Darnbacher, Kfm. von Bühl. — Bei Religionslehrer Kien: Hr. Müller, Direktor v. Freiburg. — Bei Apotheker Dr. Kiegel: Hr. Dr. Balz, Apotheker v. Speier. — Bei Hofmusikant Dorn: Hr. Merk von Bertheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.